



Lommiswil-Nachrichten 2024/02

23. Mai 2024

FC Lommiswil auf Meisterkurs, Start Betreuungsgutscheine ab August, Maitannli-Feier der Jungbürger, Wandergruppe, Bauentwicklung im Dorfzentrum, «neue» ÖV-Verbindungen und vieles mehr...

Liebe Lommiswilerinnen und Lommiswiler, liebe Interessierte

In diesem Newsletter lesen Sie zu folgenden Themen: Anfangs Mai haben die Jungbürgerinnen und Jungbürger gefeiert und ihre Maitannli aufgestellt. Ab dieser Woche werden die Bahnverbindungen nach Solothurn während sechs Wochen durch einen Busersatzverkehr ersetzt. Grund: Sanierung des Gänslotviadukts zwischen Langendorf und Lommiswil. Der aktuelle Fahrplan ist auf der Lommiswiler Website aufgeschaltet mit Tipp von Ueli Custer, sich diesen auszudrucken, weil Fahrzeiten, Linienführung und bediente Haltestellen unterschiedlich sind. (Zusatzhinweis: Die Realisierung des Umbaus des Bahnhofs Lommiswil wird gemäss BLS aufgrund von Verzögerungen beim Genehmigungsverfahren von 2025 auf 2027 verschoben werden.)

Weiter lesen Sie zu den unternehmenslustigen Seniorinnen und Senioren der Wandergruppe, die gerade heute, bei leider regnerischem Wetter, auf ihrer Tageswanderung im Emmental unterwegs sind. Aber, getreu nach ihrem Motto gilt auch: «Es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Kleidung». Diesen Samstag in Subingen könnte der FC Lommiswil bereits vorzeitig Solothurner Meister werden. Fiebern Sie mit in Subingen sowie beim letzten Spiel der Saison am 8. Juni in Lommiswil. Und es wäre natürlich schön, wenn wir möglichst viele Lommiswilerinnen und Lommiswiler zur Rechnungsgemeindeversammlung, am Montag, 10. Juni, begrüßen könnten.

Ab August gibt es die Betreuungsgutscheine für Kita / Hort / Tagesfamilien. Weiter erfahren Sie kurz etwas über den Umbau der ehemaligen Liegenschaft Sägesser, den Zwischenstand der Ortsplanungsrevision, über behandelte Geschäfte im Gemeinderat und erhalten eine kurze Vorschau auf die Rechnungsgemeindeversammlung.

Im Gemeindeforum können Sie übrigens auch Ihre Themen oder Sicht der Dinge publizieren lassen, wenn Sie diese an info@lommiswil.ch senden.

Empfehlen Sie als Abonnentin / Abonnent diesen kostenlosen Newsletter anderen: www.lommiswil.ch unter «Aktuelles» > Newsletter.

Es grüsst Sie herzlichst
Daniela Tillessen,
Gemeindepräsidentin



Themen dieser Ausgabe

- Möglicher Meistertitel der 1. Mannschaft des FC Lommiswil
- Kita/Hort/Tagesfamilien: Ab August gibt es Betreuungsgutscheine!
- Die Jungbürgerinnen und Jungbürger stärken ihren Zusammenhalt
- Liegenschaft Sägesser: Mietwohnungen für Jung und Alt
- Erste Kurzbilanz zur Ortsplanungsrevision
- Wetterfeste Wandergruppe wanderte schon bald 1000 Mal
- Seit Pfingsten gehts nicht mehr am ringsten
- Aktuelles aus dem Gemeinderat und kurze Vorschau Gemeindeversammlung

Möglicher Meistertitel der 1. Mannschaft des FC Lommiswil

Raphael Karpf, FC Lommiswil

Die 1. Mannschaft des FC Lommiswil hat einen sagenhaften Lauf. Die Vorrunde der Saison 23/24 beendete sie vergangenen Herbst bereits auf dem starken 2. Rang der höchsten Solothurner Liga. Seither hat sie jedes einzelne Spiel gewonnen, mit einem Torverhältnis von insgesamt 39 zu 5. Unter anderem schlug der kleine FC Lommiswil den FC Olten mit 9:1 oder den amtierenden Solothurner Meister Iliria aus Solothurn mit 6:1. Drei Spiele vor Schluss hat die Mannschaft diesen Samstag in Subingen bereits die Möglichkeit, vorzeitig Solothurner Meister zu werden.

Einmal durfte Lommiswil den begehrten Pokal bereits in die Höhe stemmen, in der Saison 20/21. Damals wurde die Meisterschaft wegen der Pandemie allerdings nach einem halben Jahr abgebrochen. Heuer wäre es also der erste «richtige» Solothurner Meistertitel in der mittlerweile 61-jährigen Geschichte des Vereins. Ein Erfolg für das ganze Dorf!

Sollte das Spiel gegen Subingen in die Hosen gehen, hätte Lommiswil noch zwei weitere Möglichkeiten, den Sack zuzumachen. **Unter anderem am 8. Juni zu Hause auf dem Fussballplatz Weiher gegen den FC Grenchen. An diesem 8. Juni findet auch der Sponsorenlauf des gesamten Vereins statt.** Klein und gross rennen zusammen ab 16.00 Uhr für das finanzielle Wohl des Vereins. **Um 18.00 Uhr spielt dann die 1. Mannschaft ihr letztes Spiel der Saison gegen den FC Grenchen. Vielleicht mit Pokalübergabe und Meisterparty. Gerne begrüßen wir Sie an diesem hoffentlich historischen Tag auf unserem Weiher und würden uns freuen mit dem ganzen Dorf so richtig zu feiern!**

Übrigens: Nicht nur die aktuelle Leistung der 1. Mannschaft darf als aussergewöhnlich bezeichnet werden, auch für die Zukunft scheint gesorgt. Etwa 125 Junioren aus allen Altersgruppen trainieren jede Woche auf dem Weiher, was uns als Verein sehr stolz macht.



Kita/Hort/Tagesfamilien: Ab August gibt es Betreuungsgutscheine!

Ueli Custer

Ab dem 1. August geht die Trägerschaft der Kita Lommiswil an den Verein Bachtelen über. Dies hat die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 so beschlossen. Dadurch wird es zwar einige Veränderungen geben. Diese beschränken sich aber mehrheitlich auf den organisatorischen Überbau. Das Betreuungsteam, das einen ausserordentlich guten Ruf genießt, wird der Einrichtung erhalten bleiben. Aus den Kindergärten gibt es Rückmeldungen, dass man genau merke, welche Kinder die KITA besucht hätten.

An der erwähnten Gemeindeversammlung wurde auch entschieden, dass es ab dem 1. August 2024 Betreuungsgutscheine für Eltern gibt. Dies unter folgenden Voraussetzungen:

- Die Höhe der Vergünstigung richtet sich nach den finanziellen Verhältnissen der Eltern respektive der Erziehungsberechtigten (Einkommen und Vermögen). Das massgebende Familieneinkommen (inkl. 5% des Vermögens) beträgt weniger als CHF 120'000.
- Die Betreuungsgutscheine können bis Ende des zweiten Kindergartenjahres eingelöst werden (in Tagesfamilien mit begründetem Gesuch auch während der Primarschulzeit).
- Die Betreuungsgutscheine können nur in der Kita/Hort in Lommiswil sowie in Tagesfamilien in Lommiswil eingelöst werden.

Auf der [Website](#) gibt es weiterführende Informationen zu den Betreuungsgutscheinen (Merkblatt, Gutscheinrechner, Anleitung, etc.)

Weitere Infos:

- In der Kita werden die Kinder nur ganztägig betreut. Dabei können die Wochentage beliebig gewählt werden. Mögliche Betreuungszeit jeweils 6.30 Uhr – 18.30 Uhr.
- Im Hort werden Kinder ab Kindergarten bis zum Ende der 6. Primarschulklasse betreut.
- Im Hort muss mindestens eine Einheit pro Woche gebucht werden.
- Im Hort gibt es drei Einheiten pro Tag:
 - Einheit A: Vormittags von 06.30 – 10.30 Uhr inkl. Zmorge/Znüni
 - Einheit B: Mittags von 10.30 – 14.30 Uhr inkl. Mittagessen
 - Einheit C: Nachmittags von 14.30 – 18.30 Uhr inkl. Zvieri
- Alle Mahlzeiten werden frisch zubereitet. Auf eine gesunde Ernährung und eine gelebte Tischkultur wird Wert gelegt. Dafür hat die Einrichtung das Label «fourchette verte – ama terra» erhalten.

Ganz wichtig: Kita und Hort sind ganzjährig, also auch während den Schulferien geöffnet. Dies mit Ausnahme der Wochenenden und den allgemeinen Feiertagen sowie in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger stärken ihren Zusammenhalt

Ueli Custer



Alle vereint auf dem Traktor mit Anhänger



In der Nacht auf den ersten Mai haben die Jungbürgerinnen und Jungbürger in Lommiswil nach alter Tradition die Maitannli aufgestellt. Im Gegensatz zum letzten Jahrhundert standen heute bei diesem Anlass Gleichberechtigung und Gemeinschaftsarbeit im Vordergrund. Dabei haben zwei Personen eine wichtige Rolle gespielt:

Noël Trittibach hat die insgesamt elf Tannli organisiert und das restliche Team instruiert, wie man die Tannli sicher aufbaut und fixiert. Nach altem Brauch wurde allen acht Jungbürgerinnen je ein Tannli gestellt. Dazu kamen je ein Gasttannli in Selzach und Bellach. Natürlich durfte das Haupttannli im Dorf nicht fehlen. Wie das Bild oben links beweist, steht es wie eh und je vor der (ehemaligen) Lagras.

Alina Lewis hat diesen Abend wie folgt erlebt: «Wir waren alle zusammen auf dem Traktoranhänger in Lommiswil unterwegs. Es war eine tolle Stimmung, nach sechs Jahren wieder alle zu sehen. Das Teamwork war super und wir konnten alle Tannli in kurzer Zeit aufstellen.» Am 10. Mai fand dann im Schützenhaus noch ein Fest statt, das eine gute Möglichkeit bot, die wiedergewonnenen Kontakte noch fester zu knüpfen.

Als alter weiser Mann finde ich es toll, wie sich dieser Brauch der Zeit angepasst hat. Er stärkt in dieser Form vor allem das Zusammensein und den Zusammenhalt. Dies nachdem in den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts einige Fehlentwicklungen Schlagzeilen machten. Damals sperren die Jungbürger teilweise Strassen ab und verlangten Wegzoll. Ein Brauch der schliesslich wegen der Unfallgefahr polizeilich unterbunden wurde. Und auch vom traditionellen «Verschleicken» von nicht befestigten Gegenständen vor den Häusern hat man offensichtlich abgesehen. Auch auf den Verkauf von Klebern mit denen man sich vor solchen Aktionen «freikaufen» konnte hat man abgesehen. Darüber bin ich persönlich sehr froh. Denn hierbei handelte es sich um den gleichen erpresserischen Modus wie bei «Schutzgelderpressung».

Liegenschaft Sägesser: Mietwohnungen für Jung und Alt

Ueli Custer



So soll die ehemalige Liegenschaft Sägesser im Herbst 2025 aussehen. Durch einen Ausbau der angebauten Scheune sollen acht Wohnungen in der Grösse von zweieinhalb bis viereinhalb Zimmern zur Verfügung stehen. Gedacht sind sie für junge und alte Menschen. Deshalb werden sie auch vermietet. Denn gerade Mietwohnungen sind in Lommiswil ja sehr rar.

Den Baustil bezeichnet Philipp Ossig, Geschäftsführer der Ossig ImmoPlan GmbH in Derendingen als hochwertig und nachhaltig. Die Wohnungen werden durch einen Lift vom Unter- bis zum ausgebauten Dachgeschoss erschlossen.

Isoliert wird das Haus mit einer nachhaltigen Zellulosedämmung. Die Beheizung erfolgt durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe. Die Räumlichkeiten der Pizzeria Bella sollen mehr oder weniger unverändert erhalten bleiben. Neu gebaut wird aber die Terrasse und der südliche Treppenzugang.

Das Projekt befindet sich im Endspurt und steht kurz vor der Baueingabe. Wenn alles glatt läuft, ist im Herbst dieses Jahres mit dem Baubeginn zu rechnen.

Erste Kurzbilanz zur Ortsplanungsrevision

Meinrad Engesser, Leiter Ausschuss Ortsplanungsrevision

Die öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision ist abgelaufen. Gegen die Genehmigungsinhalte der Revision sind 5 Einsprachen eingegangen. Der Ausschuss für die Ortsplanungsrevision wird sich ab Juni 2024 mit den Einsprachen befassen und dem Gemeinderat Antrag zu den einzelnen Einsprachen stellen.

Wetterfeste Wandergruppe wanderte schon bald 1000 Mal

Ueli Custer

Anfang Mai 1988 schrieben Bertha Sutter, Trudi und Charles Uebelhart sowie Noldi Mangold an alle unternehmungslustigen Seniorinnen und Senioren in Lommiswil den nachstehend abgebildeten Brief:

Bertha Sutter
Trudi + Charles Uebelhart
Noldi Mangold

Lommiswil, anfangs Mai 1988

An alle unternehmungslustigen
Seniorinnen und Senioren

4514 L o m m i s w i l

Liebe wanderlustige Mitseniorinnen und Mitsenioren,

Ergeht es Euch auch so, dass Ihr ab und zu Lust verspürt eine Wanderung, sei es eine grössere oder kleinere, zu unternehmen? Und habt Ihr nicht manchmal auch das Problem dass Ihr nicht wisst wen Ihr fragen könntet, der Euch auf diesen Wanderungen begleitet? Denn Wandern zu zweit oder in Gruppen bietet doch viel mehr Abwechslung und Freude, als wenn man solch einen Ausflug ganz alleine unternehmen muss.

Um nun dieses Problem zu lösen haben wir paar Senioren beschlossen, eine Lommiswiler-Wandergruppe zu gründen. Jetzt wäre es natürlich sehr schön, wenn möglichst viele von Euch an diesen Wanderungen teilnehmen würden. Die erste Wanderung möchten wir allerdings nicht allzu zeitaufwendig gestalten, denn wir möchten gerne mit Euch zusammensitzen können, um auch Eure Meinung über nachfolgende Wanderungen, seien es entferntere oder nähere Ziele, die Regelmässigkeiten und auch die Zeitpunkte, zu hören. Und was natürlich auch noch sehr wichtig ist: unsere Wandergruppe braucht auch einen Namen. Deshalb sind wir froh, wenn anlässlich der ersten Wanderung möglichst viele Namensvorschläge mitgebracht werden.

Wir treffen uns nun also, bei jedem Wetter, ausgerüstet mit Wanderschuhen und allfälligem Regenschutz, am

Donnerstag, 19. Mai 1988 um 14 Uhr auf dem Parkplatz beim alten Schulhaus

In der Vorfreude auf eine rege Beteiligung Eurerseits grüssen wir Euch inzwischen recht herzlich

B. Sutter
Mangold Arnold
T. Uebelhart
Ch. Uebelhart

Entstanden ist dieser Brief nach Auskunft von Brigitte Fetzer aus dem Bedürfnis nicht mehr einsam sondern gemeinsam zu wandern. Bemerkenswert ist an diesem Brief aus heutiger Sicht zweierlei.

- Es wurden nicht einfach «Senioren» sondern «Seniorinnen und Senioren» angesprochen. Das war 1988 alles andere als selbstverständlich.
- Es galt und gilt bis heute der Grundsatz: «Es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Kleidung.»

In der Gründungsurkunde vom 19. Mai 1988 wurde auch festgehalten, dass die 27 Teilnehmenden der Gruppe einstimmig den Namen «Hasenmatt» gaben und das 14-täglich gewandert werde. Anfangs war das Repertoire an Routen noch eher bescheiden. Denn es galt der Grundsatz «Start immer ab Lommiswil». Dadurch sei man dann anfangs auch mehrmals jährlich auf der gleichen Route gewandert. Aber wie es im Brief heisst «Wandern zu zweit oder in Gruppen bietet doch viel mehr Abwechslung und Freude, als wenn man solch einen Ausflug ganz alleine unternehmen muss.»

Der rasche Erfolg zeigte, dass das Konzept genau richtig lag. Es wurde bis heute auch nur geringfügig angepasst. Um mehr Abwechslung in die Routen zu bekommen, wurde öfter mal per Bahn zum Startort der Wanderung gefahren. Inzwischen kommen bei Startorten, die mit dem ÖV schwer erreichbar sind auch einmal Privatautos zum Einsatz.

Eine spezielle Aufgabe erfüllen die Wanderleiter Klaus Erbsland, Fritz Lanz, Charly Marchand und Hansjürg Gerber. Sie marschieren die geplante Route immer ab, um unliebsame Überraschungen wie fehlende Brücken usw. zu verhindern. Anschliessend verfassen sie die Einladung die den meisten Mitgliedern per Mail zugestellt wird. Bei der Planung achten die Wanderleiter wie schon in den Gründungsjahren darauf, dass es spätestens nach etwas 1-2 Stunden einen Zwischenhalt in einem Restaurant gibt. Da können dann auch Personen dazu stossen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind. Allerdings stösst dieses Konzept auf die Schwierigkeit, dass man immer häufiger einen Beizer oder eine Beizerin finden muss, die bereit ist, am Nachmittag zu öffnen um die durstigen und hungrigen Wandernden zu erfrischen. Wie Brigitte Fetzer verrät, waren in den früheren Jahren einige vergiftete Jasserinnen und Jasser dabei, sodass sich der Zwischenhalt manchmal wohl etwas in die Länge gezogen hatte. Geblieben ist bis heute der Donnerstagnachmittag als Termin. Neu eingeführt wurde vor ein paar Jahren eine Tageswanderung (2024 am 23. Mai).

Drei spezielle Anlässe werden von Hildegard und Peter Leder gemeinsam geplant und koordiniert. Das sind der Grillnachmittag (2024 am 20. Juni) sowie die traditionelle Jahresreise, die 2024 am 12. September in den Jura führen soll. Am Schlusshöck (2024 am 12.12.) wird nicht gewandert sondern gemütlich zusammengesessen. Es gibt einen kurzen Rückblick auf das Jahr und Kassenwart Peter Hard zieht den bescheidenen Jahresbeitrag ein. Bei dessen Einführung 2005 betrug er noch 25 Franken, 2012 waren es 30 und seit 2013 sind es 35 Franken. In den ersten Jahren der Gruppe wurde jeweils nach jeder Wanderung von allen Teilnehmenden ein Fränkler eingezogen. Das waren noch Zeiten!

Seit Pfingsten gehts nicht mehr am ringsten

Ueli Custer

Seit dem 21. Mai bis 5. Juli Bus statt Zug zwischen Solothurn und Oberdorf

Seit Pfingstdienstag wird während sechs Wochen die erste Etappe der Sanierung des Gänslotchviadukts zwischen Langendorf und Lommiswil vorgenommen. Die Bahnverbindungen nach Solothurn werden in dieser Zeit durch einen Busersatzverkehr ersetzt. Die beiden Buslinien nach Grenchen und Solothurn verkehren in dieser Zeit unverändert. Da der Busersatzverkehr in Solothurn die gleichen Anschlüsse vermitteln muss, ergeben sich für diesen frühere Abfahrten und spätere Ankünfte in Lommiswil.

So fahren die Busse in Oberdorf bereits kurz vor der vollen Stunde ab. Daraus ergibt sich in Lommiswil Kirche eine Ballung von Abfahrten zur vollen Stunde. Konkret hat man zu den Stosszeiten jeweils innerhalb von 8 Minuten drei Möglichkeiten, um von Lommiswil Kirche zum Hauptbahnhof zu gelangen. Dabei unterscheiden sich die Fahrzeiten nur unwesentlich.

Die bequemsten Verbindungen sind die BSU-Linie 2, die ohne Umsteigen und mit Bedienung aller Haltestellen zum HB führt. Der Ersatzverkehr bedient nur die Haltestellen Lommiswil Dorfstrasse, Lommiswil Kirche, Langendorf Bellacherstrasse (beim Aldi), Solothurn Amtshausplatz und Solothurn Hauptbahnhof. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des oberen Dorfteils bringt der Busersatz eine Veränderung. Denn die Haltestelle «Im Holz» wird durch Haltestellen an der Dorfstrasse ersetzt. In Richtung Solothurn vor dem «Sprützehüsli» und in Richtung Oberdorf vor dem Haus Dorfstrasse 20.

Zu den Stosszeiten sind beide Varianten in der Stadt verspätungsanfällig, sodass Anschlüsse im HB nicht immer garantiert sind. Doch es gibt zwei Ausweichmöglichkeiten:

- Die eine führt jeweils zwei Minuten vor der vollen Stunde mit der Linie 32 der BGU nach Selzach. Dort hat man acht Minuten Zeit, um auf die S20 nach Solothurn umzusteigen. Ankunft in Solothurn ist um .48.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, mit der BSU-Linie 2 bis Bellach Bahnhof zu fahren. Dort hat man sieben Minuten Zeit, um auf die S20 umzusteigen mit der man ebenfalls um .48 in Solothurn ist.

Mit der S20 hat man zusätzliche Ausstiegsmöglichkeiten in Solothurn Allmend und Solothurn West. Für den Rückweg von Solothurn nach Lommiswil machen beide Varianten nur wenig Sinn. Denn es macht keinen Unterschied, ob man am Bahnhof Bellach auf den verspäteten Bus warten oder gleich am Hauptbahnhof in den Bus steigt. Zudem hat man am Hauptbahnhof noch die Möglichkeit auf den Busersatz umzusteigen. Dieser fährt in den Stosszeiten halbstündlich. Und in Selzach ist der Bus in den Stosszeiten auch nicht immer pünktlich.

Der Fahrplan des Busersatzverkehrs steht auf der Website der Gemeinde zum Download zur Verfügung ([Link](#)). Wie eine Kontrolle am ersten Betriebstag gezeigt hat, macht der elektronische Fahrplan auf sbb.ch keinen Unterschied zwischen der BSU-Linie 2 und dem Ersatzverkehr. Beide werden als Linie 2 bezeichnet und von Fahrzeugen des BSU geführt. Allerdings sind sowohl die Fahrzeiten als auch die Linienführung und die bedienten Haltestellen unterschiedlich. Auf unsere Mitteilung hin hat das Amt für Verkehr sofort bei den SBB interveniert. Und zur Antwort erhalten, dass eine kurzfristige Änderung aus verschiedenen Gründen leider nicht möglich sei. Deshalb der Rat: Drucken Sie sich den Fahrplan auf www.lommiswil.ch aus und hängen sie ihn zuhause gut sichtbar auf. Ganz wie früher 😊.

Aktuelles aus dem Gemeinderat und Vorschau auf die Gemeindeversammlung

Daniela Tillessen, Gemeindepräsidentin

In diesem Jahr hat der Gemeinderat bisher an sieben Sitzungen Geschäfte beraten und beschlossen. Die Sitzungsprotokolle sind auf der Website aufgeschaltet, daher nachfolgend nur ein kurzer Überblick:

Der Gemeinderat hat diverse Leistungsvereinbarungen verabschiedet. Z.b. zur familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung, zu den Pro Juventute Elternbriefen, zur frühen Sprachförderung – Deutschförderung vor dem Kindergarten oder zu den Spitex-Leistungen. Ebenso wurden verschiedene Nachtragskredite gesprochen, z.B. zu den Themen redundante Pumpe für die Wasserversorgung, zum WARESO-Notwasservertrag, zur Ortsplanungsrevision, zum Bauwesen, zusätzlicher Infrastrukturbeitrag FC Lommiswil, temporäre externe Übernahme Reinigungsarbeiten, Standortentwicklung bzgl. Wohnraum im Dorfzentrum. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurden diverse verwaltungsinterne Themen behandelt, eine Arbeitsgruppe bzgl. Überarbeitung des Grundeigentümergebührenreglements gebildet, Abklärungen zur MwSt-Pflicht getätigt.

Nehmen auch Sie teil an der nächsten Gemeindeversammlung von Montag, 10. Juni 2024.

Nebst der Vorlage der Genehmigung der Jahresrechnung 2023 legt der Gemeinderat einen Nachtragskredit über CHF 36'000 vor für die externe Mandatierung von Bauverwaltungsaufgaben. Damit kann die aktuelle Übergangslösung bis Ende 2024 weitergeführt werden (siehe auch Beitrag im Newsletter 2024/01 von Ende März).

Die Einladungsdokumentation zur Rechnungsgemeindeversammlung wird Ihnen gegen Ende nächster Woche zugestellt.

Wir schliessen die Jahresrechnung 2023 etwas positiver ab als budgetiert mit einem Aufwandüberschuss von CHF 247'786.35, dies bei Aufwendungen von CHF 7'527'358.34 und Erträgen von CHF 7'279'571.99. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss über CHF 561'597.00.

Was hat zu dieser erfreulichen Situation geführt? Wesentlich für diese Entwicklung verantwortlich sind geringere Aufwände im Bereich «Bildung», also bei einem grossen Leistungsbereich mit gebundenen Kosten, bei denen die Einwohnergemeinde wenig eigene Gestaltungsmöglichkeiten hat. Andererseits fallen Mehrerträge im Bereich Finanzen und Steuern an. Bei den Finanzen und Steuern haben einerseits Delkredere-Auflösungen und andererseits Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern natürliche Personen einen positiven Einfluss bewirkt.

Newsletter registrieren: www.lommiswil.ch unter Aktuelles > [Newsletter](#)

Beiträge aus der Bevölkerung: Redaktionelle Beiträge an daniela.tillessen@lommiswil.ch

Impressum, Copyright: gemeindepraesidium@lommiswil.ch

Newsletter-Design und Layout: Roswitha Eichberger, Norbert Häberle, Daniela Tillessen